

UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen

Online-Dialoge und Projektwettbewerb

Die „[UN Decade on Ecosystem Restoration](#)“ läuft von 2021 bis 2030 und ist ein Aufruf zum Schutz und zur Wiederbelebung von Ökosystemen weltweit, zum Nutzen von Mensch und Natur. Der deutsche Zweig, die "[UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen](#)", will als eine Art Kommunikationsprojekt vorhandene Aktivitäten zum Thema in Deutschland sichtbar machen sowie weitere Projekte anregen.

Neben einem Projektwettbewerb, in dessen erster Runde im Rahmen des Ökosystem-Komplexes "Kultur- und Agrarlandschaften" übrigens der BUND für die Erweiterung des [Grünen Bandes](#) ausgezeichnet wurde, gibt es sogenannte Online-Dialoge zu allen innerhalb der UN-Dekade berücksichtigten Ökosystemen: Wälder, Kultur- und Agrarlandschaften, Moore und Feuchtgebiete, Meere und Küsten, Gewässer und Auen sowie Städte und urbane Landschaften.

Online-Dialoge

Den Auftakt der Online-Dialoge bildete im Mai 2022 u.a. ein [Vortrag des Biologen Josef Settele](#), Professor am [Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ](#), der über ein neues Schutzparadigma des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes sagte, dass dieses „die Umsetzung der drei wichtigen Ziele – ein ausgewogenes Klima, eine sich selbst erhaltende biologische Vielfalt und gute Lebensbedingungen für alle – gleichzeitig in Angriff nehmen“ müsse.

Das Thema des letzten "Online-Dialogs" im Dezember 2022 war "[Urbane Wälder](#)". Die Folien der beiden Vorträge stehen auf der Webseite zur Verfügung.



Der erste Vortrag aus Dresden charakterisierte urbane Wälder und deren Ökosystemdienstleistungen. Berichtet wurde über [Ergebnisse eine Forschungsprojektes](#). Positive Wirkungen urbaner Wälder, auf das Klima, auf das Retentionsvermögen (Schwammstädte), auf die Psyche usw. wurden wissenschaftlich untermauert. Es gibt eine Toolbox zur Auswahl von Flächen und deren Gestaltung.

Der zweite Vortrag vom Leiter der Forstverwaltung der Stadt Köln war eine Demonstration, wie Wald in einer Stadt optimal gestaltet und entwickelt werden kann. Dabei ist ein langer Atem nötig. Sehr schön fand ich innerhalb der Diskussion das folgende Zitat "Forestry is not about trees, it is about people." 8-)

Zur Zeit läuft bis Juni 2023 beim Projektwettbewerb die Bewerbungsrunde zum Thema "Moore und Feuchtgebiete": Moore waren auch schon mal [Thema im 8. Newsletter](#) des Regionalverbandes Elbe-Heide im letzten Jahr. Am 7. Februar 2023 wird es innerhalb einer Online-Veranstaltung einen Vortrag des Moorforschers Hans Joosten sowie einen Beitrag aus dem Umweltministerium zur "Nationalen Moorschutzstrategie" und zum [ANK \(Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz\)](#) geben.

Hier noch zwei Lesetipps zur Vorbereitung des Online-Dialogs zu Mooren: Der vom BUND mit herausgegebene [Mooratlas 2023](#) und die neue [Broschüre des BUND zum Moorschutz](#).

Thomas Hapke